

Gesetze – Verordnungen – Technische Regeln

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

- Grundpflichten des Arbeitsgebers
→ Organisation des Arbeitsschutzes
- Allgemeine Grundsätze (u.a. T-O-P-Prinzip; Berücksichtigung „Stand der Technik“)
- Gefährdungsbeurteilung
- Übertragung von Aufgaben
- Zusammenarbeit mehrerer Arbeitgeber
- Erste Hilfe und Notfallmaßnahmen
- Unterweisungen
- Pflichten und Rechte der Beschäftigten

ID 070464

3

Gesetze – Verordnungen – Technische Regeln

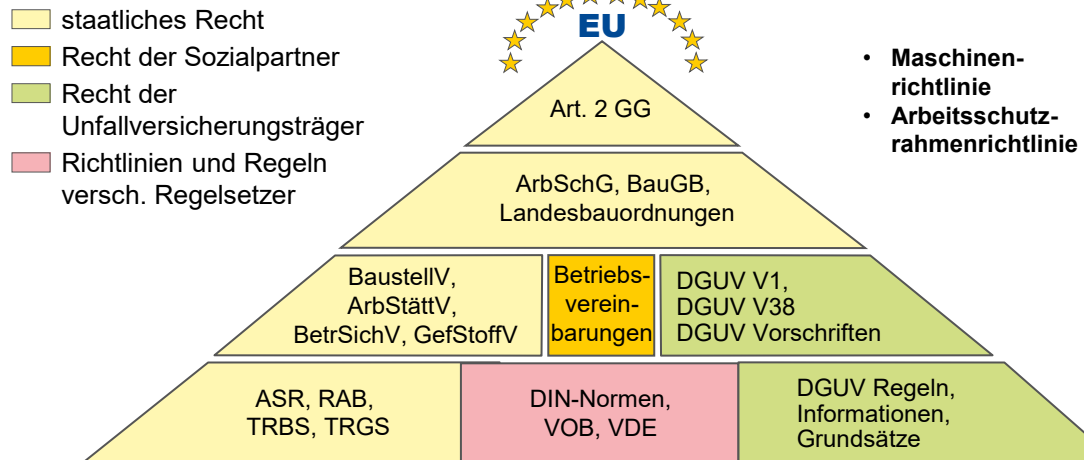
Das ArbSchG konkretisierende Verordnungen einschließlich Technischem Regelwerk, z. B.

- **Arbeitsstättenverordnung** (ArbStättV)
→ Arbeitsstättenregeln (ASR)
- **Baustellenverordnung** (BaustellV)
→ Regeln für den Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB)
- **Betriebssicherheitsverordnung** (BetrSichV)
→ Technische Regeln zur Betriebssicherheit (TRBS)
- **Gefahrstoffverordnung** (GefStoffV)
→ Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)

ID 070465

4

Arbeitsschutz-Rechtssystematik



ID 030112g

5

Aufgaben und Pflichten der am Bau Beteiligten

ID 070467

6

§ 52 „Grundpflichten“ (MBO) → prüfen !

Novellierung

- Bei der **Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung** und der **Beseitigung** von Anlagen sind der Bauherr und im Rahmen ihres Wirkungskreises die anderen am Bau Beteiligten dafür verantwortlich, dass die öffentlich-rechtlichen Vorschriften eingehalten werden.
- ***Dieser Verantwortung sollte sich jeder der am Bau Beteiligten bewusst sein!***

ID 070468

7

Die am Bau Beteiligten: u. a.....

- Bauherr
- Entwurfsverfasser
- Bauleiter (des Bauherrn)
- Ausführende Firmen
- Koordinator nach BaustellV

ID 070469

8

Die am Bau Beteiligten – Bauherr

- = Initiator des Bauvorhabens
= Inhaber der Baugenehmigung
- **Bestellung geeigneter Beteiligter**
- Erbringen von **Anträgen, Anzeigen und Nachweisen**
- Anbringen eines **(Baustellen-)Schildes**
- Umfassende **Fürsorgepflicht** für die Organisation des Bauprozesses; **Verkehrssicherungspflicht**
- **Gesamtverantwortung** für die bauliche Anlage und derer Errichtung **bzgl. der Erfüllung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften** (u. a. LBO, ArbSchG)

ID 070470

9

Die am Bau Beteiligten – Entwurfsverfasser

- = (i. d. R.) **Architekt**
- **Eignung** (Sachkunde/Erfahrung)
- Verantwortlich für **Vollständigkeit und Brauchbarkeit seines Entwurfes** (unter Berücksichtigung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften)
- ggf. **Bestellung geeigneter Fachplaner** (z. B. Statik, Brandschutz, Heizung/Lüftung/Sanitär)
- Verantwortlich für das **ordnungsgemäße Ineinandergreifen aller Fachplanungen**

ID 070471

10

Die am Bau Beteiligten – Bauleiter des Bauherrn

- = (i. d. R.) **Entwurfsverfasser** (Architekt)
oder Generalunternehmer → Bauleitung
≠ verantwortlicher Bauleiter der jeweiligen Firma
- **Überwachung der Bauausführung** entsprechend
der öffentlich-rechtlichen Vorschriften sowie **Erteilung geeigneter Weisungen**
und **Kontrolle** hinsichtlich des sicheren bautechnischen Betriebs der Baustelle,
insbesondere hinsichtlich des gefahrlosen Ineinandergreifens der Arbeiten der
Unternehmer
- ggf. **Bestellung geeigneter Fachbauleiter**

ID 070472

11

Die am Bau Beteiligten – Ausführende Firmen

- Ausführung der übernommenen Arbeiten entsprechend den öffentlich-rechtlichen Anforderungen
- Ordnungsgemäße Baustelleneinrichtung
- Sicherer Betrieb der Baustelle
- Erbringen der erforderlichen Nachweise über die Verwendbarkeit der verwendeten Bauprodukte und Bauarten
- Beachtung der Pflichten aus der BaustellV

ID 070473

12

Wesentliche Inhalte der Baustellenverordnung



ID 070474

13

BaustellV – allgemeine Grundsätze

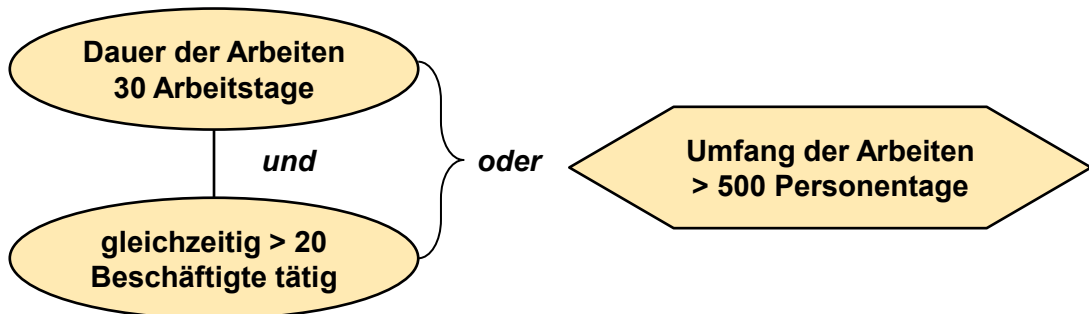
Berücksichtigung der **allgemeinen Grundsätze nach § 4 ArbSchG** bei der **Planung der Ausführung eines Bauvorhabens** (insbesondere bei der Einteilung der Arbeiten, die gleichzeitig oder nacheinander durchgeführt werden):

- Gefährdungen vermeiden/vermindern
- Gefahren an ihrer Quelle bekämpfen
- Stand der Technik berücksichtigen
- Rangfolge der Schutzmaßnahmen (T-O-P)
- Erteilung geeigneter Anweisungen
- etc.

ID 020188

14

BaustellV – Vorankündigung



→ Vorankündigung an zuständige Behörde (z. B. Gewerbeaufsichtsamt, Staatliches Amt für Arbeitsschutz etc.) **spätestens zwei Wochen vor Einrichtung der Baustelle!**

ID 020189

15

Beispielformular für eine Vorankündigung

Vorankündigung der Einrichtung einer Baustelle

gemäß §2 Abs. 2 der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen
(Baustellenverordnung – BaustellV)

An die zuständige Behörde

Eingangsvermerk der zuständigen Behörde

Aktenzeichen

Ort der Baustelle

Name und Anschrift des Bauherrn

Name und Anschrift des anstelle des Bauherrn verantwortlichen Dritten

Art des Bauvorhabens

ID 020190

16

Beispielformular für eine Vorankündigung

Koordinatoren (sofern erforderlich) mit Anschrift, Telefon, ggf. Fax, E-Mail - für die Planung der Ausführung		- für die Ausführung des Bauvorhabens
Voraussichtlicher Beginn der Arbeiten:	Voraussichtliche Dauer der Arbeiten:	Voraussichtliche Höchstzahl der gleichzeitig Beschäftigten:
Voraussichtliche Zahl der Arbeitgeber:		Voraussichtliche Zahl der Unternehmer ohne Beschäftigte:
Bereits ausgewählte Arbeitgeber und Unternehmer ohne Beschäftigte ¹⁾ :		
1. _____		
2. _____		
3. _____		
4. _____		
5. _____		
Bei der Planung der Ausführung von Arbeiten eines Bauvorhabens, insbesondere der Einteilung von Arbeiten und Bemessungen der Ausführungszeiten sind die allgemeinen Grundsätze nach §4 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG, veröffentlicht am 20.08.1996, BGBl I, 43.1996, S.1246) zu beachten.		
Die Vorankündigung ist sichtbar auf der Baustelle auszuhängen und bei erheblichen Änderungen anzupassen.		
Ort, Datum:		Unterschrift des Bauherren oder des Verantwortlichen Dritten
¹⁾ ggf. gesondertes Blatt verwenden.		Verteiler: 1 x zuständige Behörde 1 x Bausstellenaushang 1 x Bauherr

ID 020191

17

BaustellV – Koordinator

→ wenn mehrere Arbeitgeber (oder Nachunternehmer) gleichzeitig oder nacheinander auf der Baustelle tätig werden

Koordination **während der Planung** der Ausführung des Bauvorhabens

- Koordinierung der Arbeitsschutzmaßnahmen (TOP-Prinzip)
- Erstellung SiGePlan
- Zusammenstellung einer Unterlage für spätere Arbeiten an der baulichen Anlage

Koordination **während der Ausführung** des Bauvorhabens

- Koordinierung der Anwendung der Arbeitsschutzmaßnahmen (TOP)
- Kontrolle der ausführenden Betriebe (Pflichten nach ArbSchG & UVV'en)
- Anpassung/Fortschreibung des SiGePlans
- Organisation der Zusammenarbeit

ID 070475

18

BaustellV – Eignung des Koordinators (RAB 30)

Geeigneter Koordinator im Sinne der BaustellV ist, wer über ausreichende und einschlägige

- **baufachliche Kenntnisse** (i. d. R. berufliche Berufsausbildung als Architekt, Ingenieur, Techniker, Meister, geprüfter Polier),
- **arbeitsschutzfachliche Kenntnisse** (i. d. R. durch entsprechende Aus- und Weiterbildung, z. B. Seminar „RAB30-B“ der BG BAU) und
- **spezielle Koordinatorenkenntnisse** (i. d. R. durch entsprechende Aus- und Weiterbildung, z. B. Seminar „RAB30-C“ der BG BAU) sowie
- **berufliche Erfahrung** in der Planung und/oder der Ausführung von Bauvorhaben (mind. 2 Jahre Berufserfahrung) verfügt, um die entsprechenden Aufgaben fachgerecht erledigen zu können.

ID 020194

19

BaustellV – Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan

(SiGePlan) → vgl. hierzu RAB 31

Dauer der Arbeiten
< 31 Arbeitstage
und
gleichzeitig < 21
Beschäftigte tätig
aber
Durchführung
besonders gefährlicher Arbeiten

oder

Dauer der Arbeiten
> 30 Arbeitstage
und
gleichzeitig > 20
Beschäftigte tätig

oder

Umfang der
Arbeiten
> 500
Personentage

→ nur wenn mehrere Arbeitgeber (oder Nachunternehmer) gleichzeitig oder nacheinander auf der Baustelle tätig werden

ID 020195

20



BaustellIV (Anhang II) – „besonders gefährliche Arbeiten“

sind z.B.:

- Gefahr des Versinkens, des Verschüttetwerdens in Baugruben/Gräben mit einer Tiefe > 5 m oder Gefahr **des Absturzes aus einer Höhe > 7 m**
- Exposition gegenüber explosionsgefährlichen, hochentzündlichen, krebserzeugenden (Kategorie 1 oder 2), erbgutverändernden, fortpflanzungsgefährdenden oder sehr giftigen Stoffen und Zubereitungen oder biologischen Arbeitsstoffen der Risikogruppen 3 und 4
- **Abstand von Hochspannungsleitungen < 5 m**
- **Einsatz von Sprengstoff oder Sprengschnüren**
- **Aufbau oder Abbau von Massivbauelementen, wenn dazu aufgrund deren Masse kraftbetriebene Arbeitsmittel zum Heben von Lasten oder kraftbetriebene Arbeitsmittel zum anderweitigen Versetzen von Lasten eingesetzt werden**

ID 020196

21



BaustellIV – Inhalte des SiGePlans

1. **Arbeitsabläufe** (in Anlehnung an VOB (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen) Teil C - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen)
2. **Gefährdungen** (gewerkbezogen und -übergreifend)
3. **Räumliche und zeitliche Zuordnung der Arbeitsabläufe** (z. B. in Form von Bauzeitenplänen)
4. **Maßnahmen zur Vermeidung/Minimierung der Gefährdungen**
5. **Arbeitsschutzbestimmungen** (z. B. Verweis im Bauzeitenplan)

ID 020197

22

BaustellV – Unterlage für spätere Arbeiten

= immer dann erforderlich, wenn ein Koordinator nach BaustellV (SiGeKo) bestellt werden muss (→ vgl. RAB 32)

- ZIELE:
 - Sicher durchführbare, spätere Arbeiten an der baulichen Anlage und
 - Vermeidung von Improvisationen und Informationsdefizite bei späteren Arbeiten an der baulichen Anlage und dadurch bedingte Störungen, Sachschäden und Unfälle
- Voraussetzung für
 - die sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung der späteren Arbeiten
 - eine langfristig wirtschaftliche Nutzung und Instandhaltung der baul. Anlage

ID 020199

23

BaustellV – Inhalte der Unterlage für spätere Arbeiten an der baulichen Anlage

- *Teil der baulichen Anlage* (z. B. Dach, Fassade, Aufzug oder Außenanlage),
- *Art der Arbeit* (z. B. Prüf-, Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten),
- *Gefahren* (z. B. Absturz, elektrischer Schlag, etc.),
- *Angaben zu Sicherheit und Gesundheitsschutz* (z. B. sicherheitstechnische Einrichtungen und organisatorische Maßnahmen sowie Nutzung von Persönlichen Schutzausrüstungen).

ID 020200

24

BaustellIV – Pflichten der ausführenden Firmen

- Treffen der **für die sichere Ausführung der Arbeiten erforderl. Maßnahmen**, z. B.:
 1. Instandhaltung der Arbeitsmittel,
 2. Vorkehrungen zur Lagerung und Entsorgung der Arbeitsstoffe und Abfälle, insbes. der Gefahrstoffe,
 3. Anpassung der Ausführungszeiten für die Arbeiten unter Berücksichtigung der Baustellengegebenheiten,
 4. Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Firmen,
 5. Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Arbeiten auf der gesamten Baustellengelände.
- Berücksichtigung der **Hinweise des Koordinators** und der **Vorgaben aus dem SiGe-Plan**
- **Information der Beschäftigten** über die sie betreffenden Schutzmaßnahmen

ID 020202

25

Aktivitäten nach BaustellIV

Baustellenbedingungen		Berücksichtigung allgem. Grundsätze nach § 4 Abs 1 S 1 bei der Planung	Vorankündigung	Koordinator	Sicherheits- und Gesundheitschutz- plan (SiGe-Plan)	Unterlage (für spätere Arbeiten an der bauli- chen Anlage)
Beschäftigte	Umfang und Art der Arbeiten					
eines Arbeitgebers	kleiner 31 Arbeitstage und 21 Be- schäftigte oder 501 Personentage	X	–	–	–	–
	kleiner 31 Arbeitstage und 21 Be- schäftigte oder 501 Personentage und besonders gefährliche Arbeiten	X	–	–	–	–
	großer 30 Arbeitstage und 20 Be- schäftigte oder 500 Personentage	X	X	–	–	–
	großer 30 Arbeitstage und 20 Be- schäftigte oder 500 Personentage und besonders gefährliche Arbeiten	X	X	–	–	–
mehrerer Arbeitgeber, die gleichzeitig oder nacheinander tätig werden	kleiner 31 Arbeitstage und 21 Be- schäftigte oder 501 Personentage	X	–	X	–	X
	kleiner 31 Arbeitstage und 21 Be- schäftigte oder 501 Personentage und besonders gefährliche Arbeiten	X	–	X	X	X
	großer 30 Arbeitstage und 20 Be- schäftigte oder 500 Personentage	X	X	X	X	X
	großer 30 Arbeitstage und 20 Be- schäftigte oder 500 Personentage und besonders gefährliche Arbeiten	X	X	X	X	X

Anmerkung: Der Einsatz von Nachunternehmern bedeutet das Vorhandensein von mehreren Arbeitgebern!

ID 020203

26

BaustellV – Bauherrnpflichten

BAUSTELLENBEDINGUNGEN	Ja	PFLICHTEN
Unabhängig der Baustellenbedingungen bei jeder Baumaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/>	Berücksichtigung der allgemeinen Grundsätze nach § 4 ArbSchG bei der Planung
Größerer Bauumfang <ul style="list-style-type: none"> > 30 Arbeitstage und > 20 Beschäftigte <u>oder</u> > 500 Personentage 	<input type="checkbox"/>	Vorankündigung mindestens zwei Wochen vor Baubeginn gegenüber der zuständigen staatlichen Stelle (z.B. Gewerbeaufsichtsamt) <ul style="list-style-type: none"> Bestellung eines Koordinators nach BaustellV (SiGeKo) Erstellung einer Unterlage für spätere Arbeiten
Vorhandensein mehrerer Arbeitgeber (gleichzeitig oder nacheinander auf der Baustelle; auch Nach-unternehmer)	<input type="checkbox"/>	Erstellung und Fortschreibung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes (SiGe-Plan)
Vorhandensein mehrerer Arbeitgeber bei einem größeren Bauumfang <u>oder</u> Vorhandensein mehrerer Arbeitgeber und zugleich gefährliche Arbeiten gemäß Anhang II BaustellV	<input type="checkbox"/>	

ID 020204

27

Verantwortungs- und Pflichtenkreise auf einer Baustelle

Funktionsbezeichnung	Schwerpunkte	Wesentliche Vorschriften
Bauherr	Verantwortung für Einhaltung aller öffentlich-rechtlichen Vorschriften; insbesondere Verkehrssicherungspflicht	<ul style="list-style-type: none"> Landesbauordnung BaustellV
Unternehmer (Auftragnehmer)	Verantwortung für die fachgerechte und sichere Ausführung der Arbeiten und den sicheren Betrieb auf der Baustelle insgesamt; insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> Bautechnisch und sicherheitstechnisch einwandfreie Ausführung der Arbeiten durch geeignete Maßnahmen Auswahl, Bestellung und Überwachung des geeigneten Führungspersonals Bereitstellung notwendiger technischer und sicherheitstechnischer Ausrüstungen Schaffung einer geeigneten Organisation (z.B. sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung) 	<ul style="list-style-type: none"> Landesbauordnung BaustellV BG'liche Vorschriften Weitere staatliche Vorschriften

Quelle: BGI 5075 „Montage von Profillaufeln für Dach und Wand“; VMBG 2008-05 Bild 2-1

ID 020206

28

Verantwortungs- und Pflichtenkreise auf einer Baustelle

Funktionsbezeichnung	Schwerpunkte	Wesentliche Vorschriften
Bauleiter (nach LBO)	Oberaufsicht auf der Baustelle; Besonders: Verantwortlich, dass die Arbeiten nach den Regeln der Technik ausgeführt werden	<ul style="list-style-type: none"> Landesbauordnung
Verantwortl. Vorgesetzter (z.B. Montageleiter)	<p>Nimmt als Vorgesetzter die Aufgaben des Unternehmers wahr (Pflichtenübertragung notwendig)</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vertretung des Unternehmers auf der Baustelle Organisation der Bauarbeiten, Wahrnehmung aller sicherheitstechnischen Belange der Firma, Umsetzung der Montageanweisung Organisation der Ersten Hilfe und des Brandschutzes Überwachung der Bauarbeiten Treffen geeigneter Maßnahmen, wenn erforderlich 	<ul style="list-style-type: none"> DGUV Vorschrift 1 DGUV Vorschrift 38

Quelle: BGI 5075 „Montage von Profiltafeln für Dach und Wand“; VMBG 2008-05 Bild 2-1

ID 020207

29

Verantwortungs- und Pflichtenkreise auf einer Baustelle

Funktionsbezeichnung	Schwerpunkte	Wesentliche Vorschriften
Aufsichtführender (z.B. Richtmeister, Obermonteur, Vorarbeiter)	<p>Muss ausreichende Kenntnisse für seine Aufgabe besitzen und schriftlich beauftragt sein</p> <ul style="list-style-type: none"> Überwachung der fachlich richtigen und arbeitsschutzgerechten Ausführung der Arbeiten Erteilung von Weisungen im Arbeitsschutz gegenüber Mitarbeitern und Leiharbeitern in seinem Verantwortungsbereich 	<ul style="list-style-type: none"> DGUV Vorschrift 1 DGUV Vorschrift 38
Monteure (Beschäftigte)	<p>Tragen Verantwortung für sichere Durchführung ihrer Arbeiten. Sie haben insbesondere die Pflichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einrichtungen, Arbeitsmittel und Arbeitsstoffe sowie Schutzeinrichtungen bestimmungsgemäß zu benutzen Dem zuständigen Vorgesetzten jede festgestellte unmittelbare erhebliche Gefahr für Sicherheit und Gesundheit zu melden 	<ul style="list-style-type: none"> DGUV Vorschrift 1

Quelle: BGI 5075 „Montage von Profiltafeln für Dach und Wand“; VMBG 2008-05 Bild 2-1

ID 020208

30

Verantwortungs- und Pflichtenkreise auf einer Baustelle

Funktionsbezeichnung	Schwerpunkte	Wesentliche Vorschriften
Koordinator (nach DGUV Vorschrift 1)	<p>Wird vom Unternehmer zur Vermeidung gegenseitiger Gefährdungen bei Zusammenarbeit mehrerer Unternehmen (z.B. Fremdfirmen) bestellt und soll die Arbeiten aufeinander abstimmen.</p> <p>Kann mit Weisungsbefugnis gegenüber eigenen Beschäftigten, aber auch Beschäftigten anderer Unternehmen zur Abwehr besonderer Gefahren ausgestattet werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • DGUV Vorschrift 1
Koordinator (nach BaustellV)	<p>Wird vom Bauherrn (oder geeignetem Dritten) eingesetzt und hat ihm gegenüber eine Beratungspflicht.</p> <p>Grundsätzlich keine Weisungsbefugnis in Fragen Arbeitsschutz, kann aber durch Vertragsgestaltung damit ausgestattet werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • BaustellV • RAB

Quelle: BGI 5075 „Montage von Profilaufhängen für Dach und Wand“ VMBG 2008-05 Bild 2-1

ID 020209